

MARKGRÄFLER



MUSIKHERBST

20. Sept. bis 11. Okt. 2026



Bad Bellingen, Pfarrkirche St. Leodegar | Staufen, FaustForum  
Bad Krozingen, Schloss | Blansingen, Kirche St. Peter  
Müllheim, Martinskirche | Weil am Rhein, Ev. Kirche in Altweil  
Grenzach-Wyhlen, Haus der Begegnung und Ev. Kirche

## Liebe Freunde der Kammermusik!

Ein bunter Strauß unterschiedlicher Musikprogramme, Künstler und Veranstaltungsorte erwartet Sie in der Zeit vom 20. September bis 11. Oktober in der wunderschönen herbstlichen Landschaft zwischen Bad Krozingen und Grenzach-Wyhlen. So attraktiv wie das vom Weinbau geprägte Land in der Zeit der Weinlese präsentiert sich auch das Programm der acht Konzerte des Markgräfler Musikherbstes. Gemeinsam haben wir international bekannte Musikerinnen und Musiker eingeladen. Sie gestalten ihre Programme mit überraschenden, interessanten Schwerpunkten. Die Musik des Barock wird dieses Jahr besonders breiten Raum einnehmen und das Publikum mit seiner kammermusikalischen Vielfalt erfreuen.

Das junge Ensemble L'Aura Pizzicata spielt unter anderem Werke von Komponistinnen aus Italien um 1670, das Crescendo Barock-Ensemble um seinem Leiter Christian Leitherer baut sein Programm um 3 geistliche Kantaten von G. Ph. Telemann herum. Der musikalische Bogen spannt sich weiter über die Duo-Werke für Oboe und Orgel von Albinoni,

### Bad Bellingen, St. Leodegar

**Sonntag, 20. September 2026 | 16.00 Uhr**

Duokonzert: Oboe und Orgel

Werke von Albinoni, Marcello, Krebs, Mozart, Saint-Saëns u.a.

👤 Giorgi Gvantseladze, Oboe und Gerhard Gnann, Orgel

### Staufen, FaustForum

**Freitag, 25. September 2026 | 19.00 Uhr**

Klaviertrios Armenischer Komponisten

Werke von Khachaturian, Babadjanian, Komitas u.a.

👤 Siranossian Trio: Chouchane und Astrig Siranossian, Nathanael Gouin

### Bad Krozingen, Schloss

**Samstag, 26. September 2026 | 19.00 Uhr**

Kammermusikabend, Werke von W. A. Mozart: Originalwerke und Arrangements von Werken Joh. Chr. Bachs

👤 Aliza Vicente Aranda, Violine | Corina Golomo, Viola

Johannes Kofler, Violoncello | Ricardo Magnus, Cembalo und Hammerflügel

### Blansingen, Kirche St. Peter

**Sonntag, 27. September 2026 | 17.00 Uhr**

Kammermusikabend Alte Musik

Werke von Antonia Bembo, Barbara Strozzi, Isabella Leonarda u.a.

👤 Ensemble L'Aura Pizzicata



Marcello Krebs u.a., die von Gerhard Gnann und Giorgi Gvantseladze dargeboten werden. Dann erklingen Werke von Mozart, Beethoven und Schubert, die vom preisgekrönten französischen Quatuor Zaïde interpretiert werden. Wiener Flair entsteht mit vierhändiger Klaviermusik von Mozart und Schubert, die das Klavierduo Christoph Soldan und Guido Heinke spielen werden. Die Klaviersoirée mit Karina Cveigoren und Ada Heinke mit Werken von Chopin, Skriabin, Haydn und Schumann lässt die virtuose Klaviermusik zu ihrem Recht kommen.

In dem rein armenischen Programm des Klaviertrios Siranossian mit der Ausnahme-Geigerin Chouchane Siranossian leuchtet die unbändige Musikalität ihres Heimatlandes auf.

Sie sind herzlich eingeladen an diesem Feuerwerk der Musik teilzuhaben!

Ihr Guido Heinke | Künstlerischer Leiter



## DAS PROGRAMM

### Müllheim, Martinskirche

**Mittwoch, 30. September 2026 | 19.30 Uhr**

Werke von Mozart, Skriabin, Chopin, Schubert, Schumann

👤 Klavierabend Ada Heinke, Karina Cveigoren

### Weil am Rhein, Evangelische Kirche in Altweil

**Freitag, 2. Oktober 2026 | 18.00 Uhr**

Kammermusikabend: Streichquartett

Werke von Beethoven und Schubert

👤 Quatuor Zaïde

### Grenzach-Wyhlen, Haus der Begegnung

**Samstag, 3. Oktober 2026 | 19.00 Uhr**

Klavierduo

Werke zu vier Händen von Mozart, Ravel und Schubert

👤 Christoph Soldan und Guido Heinke

### Grenzach-Wyhlen, Evangelische Kirche Grenzach

**Sonntag, 11. Oktober 2026 | 19.00 Uhr**

Kammermusikabend

👤 Crescendo Barock-Ensemble „Faszination Barockmusik“



# Bad Bellingen, Pfarrkirche St. Leodegar

Sonntag, 20. September 2026 | 16.00 Uhr

Duoabend Oboe und Orgel

Giorgi Gvantseladze, Oboe | Gerhard Gnann, Orgel

Die Kombination von Oboe und Orgel eröffnet einen besonders reizvollen Klangraum. Die Oboe passt mit ihrem charakteristischen, obertönigen Klang hervorragend zur Orgel. Interessanterweise finden sich in den Konzertprogrammen dieser Duo-Besetzung mehr Bearbeitungen als Originalkompositionen. Auch im heutigen Programm ist nur die Fantasie von Ludwig Krebs eine Originalkomposition. In allen anderen Fällen ersetzt die Orgel das Orchester, das Klavier oder – wie beim Oboenquartett von Mozart – das Streichtrio. Da die Orgel außergewöhnlich facettenreich und auch selbst ein kleines Orchester in sich birgt, eignet sie sich ganz besonders für diese Arrangements.

Das Programm führt durch mehr als drei Jahrhunderte Musikgeschichte – vom italienischen Barock über die Wiener Klassik bis hin zu impressionistischen Klangbildern und zu moderner Tonsprache. Es zeigt die Oboe in all ihren Facetten: als virtuoses Soloinstrument, als lyrische Sängerin und als feinsinnige Erzählerin – begleitet und ergänzt von der eindrucksvollen Klangwelt der Orgel. Das Konzert in St. Leodegar in Bad Bellingen führt zwei Musiker von internationaler Ausstrahlung zusammen.

Der georgische Oboist Giorgi Gvantseladze ist in Tiflis geboren und aufgewachsen. Er zählt zu den profiliertesten Vertretern seines Fachs. Studien führten ihn nach München und Salzburg. Preise bei renommierten internationalen Wettbewerben öffneten ihm die Tür zu einer breitgefächerten künstlerischen Tätigkeit in ganz Europa. Seit 2010 ist er als Solooboist beim Bayerischen Staatsorchester tätig.

Gerhard Gnann war Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg mit Dienstsitz in Müntertal. In dieser Eigenschaft begründete er die Reihe „Konzerte in St. Trudpert“. 1997–2025 war Gerhard Gnann Professor für künstlerisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. Er war dort zugleich Leiter der Abteilung Kirchenmusik/Orgel. 2003 wurde er mit dem Preis der Johannes Gutenberg-Universität für exzellente Leistungen in der Lehre ausgezeichnet.

Gnann wurde mehrfach mit Schallplattenpreisen ausgezeichnet – zuletzt 2013 mit dem „ECHO Klassik“ sowie 2015 für die CD „Arranging Bach“ auf den vier Orgeln des Freiburger Münsters.

- Tomaso Albinoni (1671–1751)
- Johann L. Krebs (1713–1780)
- Alessandro Marcello (1684–1750)
- Gilles Silvestrini (\*1961)
- Guy Bovet (\*1942)
- Wolfgang A. Mozart (1756–1791)
- Camille Saint-Saëns (1835–1921)

- Concerto in B, op. 7, Nr. 3
- Fantasia in f-Moll
- Concerto in d-Moll
- 5 études pour hautbois solo
- „Hamburg“ für Orgel solo
- Oboenquartett F-Dur K.370/368b
- Sonate op. 166

**bad bellingen**  
im markgräflerland

Kulturreferentin/Organisation

Anke Buller  
79415 Bad Bellingen

Tel. 07635 8119-11  
tourismus@gemeinde.bad-bellingen.de



## Die Eintrittspreise

	Vorverkauf*	Abendkasse
Eintritt	15,00 €	20,00 €
Kinder bis 12 Jahre	Eintritt frei	

\* inkl. Vorverkaufsgebühren

## Kartenvorverkauf

Tourist-Information Bad Bellingen, Badstraße 13, Kurhaus, 79415 Bad Bellingen  
und an allen BZ-Geschäftsstellen  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de)



# Staufen, FaustForum

Freitag, 25. September 2026 | 19.00 Uhr

„Musik aus Armenien“ mit dem Siranossian Trio:  
 Chouchane Siranossian, Violine  
 Astrig Siranossian, Violoncello  
 Nathanael Gouin, Klavier

Chouchane Siranossian ist eine Geigerin, die stets durch ihre Musikalität und ihre Spontaneität beeindruckt. Das gilt für ihre Konzertauftritte ebenso wie für ihre hochgelobte CD mit Mendelssohns Violinkonzert. Sie spielt mit herrlichem Brio und viel Sensibilität. Glühend-intensive Töne kommen aus ihrem Instrument, wobei der Klang nie scharf ist, sondern viel Wärme ausstrahlt. Interessante Farbunterschiede, spontane Akzente und feinfühlig Nuancen sorgen für eine künstlerische Spannung, die das ganze Werk durchzieht. Siranossian ist immer im Fokus der Musik! Was Remy Franck im Magazin Pizzicato anlässlich des Preises Supersonic, der der Geigerin für Ihre Einspielung des Mendelssohn Violinkonzertes verliehen wurde, beschreibt, charakterisiert die Kunst

der jungen Chouchane Siranossian treffend in wenigen Worten. Ihre Spielweise ist darüber hinaus sehr variabel und vielfältig. So hat sie sich auch in der Barockszene einen Namen als Ausnahmegeigerin gemacht. Einige gemeinsame Projekte mit dem Venice Baroque Orchestra unter der Leitung von Andrea Marcon haben ein begeistertes Echo gefunden. Kammermusikalisch tritt sie – wie auch im FaustForum – gerne im Trio mit ihrer Schwester Astrig und dem Pianisten Nathanael Gouin auf.

Musik von armenischen Komponisten steht auf dem Programm, sie ist von der armenischen Folklore beeinflusst und beschwört die ganze Bandbreite der Gefühle, von unbändiger Lebensfreude bis hin zu tiefer Melancholie.

Grigor Narekatsi (951–1003)  
 Arno Babadjanian (1921–1983)  
 Serouj Kradjian (\*1973)

Havun–Havun  
 Poème und Élégie für Klavier solo  
 Sari Siroun Yar für Violine und Klavier  
 Sari Aghjik für Violine und Cello  
 Berceuse und Uzundara aus Ballet Gayane  
 Noctures für Klavier und Violine  
 Impromptu für Cello und Klavier  
 10 Miniaturen  
 Klaviertrio fis–Moll

Aram Khachaturian (1903–1978)

Alexander Arutjunjan (1920–2012)  
 Komitas Vardapet (1869–1935)  
 Arno Babadjanian

## Kartenvorverkauf

www.faustforum.de  
 Tourist-Info Staufen im Rathaus



Kulturmanagerin  
 Annett Baumeister

FaustForum  
 Stadt Staufen  
 Alfred-Schladerer-Platz 5  
 kultur@staufen.de

## Die Eintrittspreise

	Eintritt	Ermässigt*
Kategorie I	27,00 €	17,00 €
Kategorie II	20,00 €	12,00 €

\* Ermäßigung für Gruppen, Schüler, Studenten, Azubis und Behinderte

# Bad Krozingen, Schloss

Samstag, 26. September 2026 | 19.00 Uhr

## Kammermusikabend

Werke von W. A. Mozart: Originalwerke und Arrangements von Werken Joh. Chr. Bachs

Aliza Vicente Aranda, Violine

Corina Golomoz, Viola

Johannes Kofler, Violoncello

Ricardo Magnus, Cembalo und Hammerflügel



W. A. Mozart (nach J. Chr. Bach)

W. A. Mozart (nach J. Chr. Bach)

W. A. Mozart

W. A. Mozart

W. A. Mozart (nach J. Chr. Bach)

Klavierkonzert KV 107a D-Dur

Klavierkonzert KV 107b G-Dur

Klavierstücke aus seinen

Londoner Skizzenbuch (1764)

Violinsonate KV7

Klavierkonzert KV 107c Es-Dur

## „CARO MAESTRO“ – MOZARTS CEMBALOKONZERTE KV 107

**„Ich liebe Ihn von ganzem Herzen... und habe Hochachtung vor Ihm“**

W.A. Mozart über Johann Christian Bach

Der acht Jahre alte Mozart traf den 29-jährigen Bach-Sohn Johann Christian 1764 in London. Dieser übte einen entscheidenden Einfluss auf den jungen Wolfgang aus. So sehr, dass seine ersten Klavierkonzerte auf Cembalosonaten von J. Chr. Bach basieren.

Mozarts Aufgabe bestand darin, dem bereits komponierten Material einen „Concertanten Rahmen“ hinzuzufügen. Dies löste er brillant mit einer ganz einfachen Besetzung: zwei Violinen und einem Bass.

Das Resultat ist genial, wie könnte es anders sein, die ausgewählten Sonaten von J. Chr. Bach gehören zu den schönsten Stücken der frühklassischen Tastenmusik.

Ricardo Magnus ist der Solist dieser Konzerte à miniature und Spiritus Rector des kleinen aber feinen Ensembles.

Die FAZ schreibt über ihn: „Ricardo Magnus spielt mit natürlich zusprechendem, frei atmendem Spiel, bei dem die Virtuosität und Klangschönheit nie unter der rhetorischen Darstellung leidet“. Alle vier MusikerInnen spielen in verschiedenen internationalen Barockensembles auf höchstem Niveau. Der gemeinsame Nenner, so könnte man sagen, ist die Partnerschaft mit dem Freiburger Barockorchester, mit dem sie in einigen gemeinsamen Programmen auftraten.



Kulturelle Beteiligungen / Schlosskonzerte  
Leitung / Geschäftsführung  
Susanne Berkemer  
Tel. 07633 3700

## Kartenvorverkauf

Schlosskonzerte Bad Krozingen, Telefon 07633 3700

[www.schlosskonzerte-badkrozingen.de](http://www.schlosskonzerte-badkrozingen.de) und Buchhandlung Pfister 07633 3487

Freiburg BZ-Karten-Service, Tel. 0761 49688-88 und bei allen VVK's der BZ

Vorverkauf ab 01.09.2026 – [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

## Die Eintrittspreise

Eintritt (Ermäßigung für Kurgäste und Fördermitglieder 3 €)	25,00 €
Schüler*innen und Studierende	9,00 €

Das Ensemble „L'Aura Pizzicata“ setzt sich zusammen aus den MusikerInnen Henriette Urban, Diego Chacón Gámez, Giulio Falzone und Franziska Blömer, die sich als Studierende an der Schola Cantorum Basiliensis kennenlernten. Im Fokus stehen für L'Aura Pizzicata stets die Texte und die Musik von Frauen. Dabei wird deren Umfeld wie Familienangehörige, Lehrer, Freunde und Bekannte in die Programme mitaufgenommen. Dem Ensemble ist es ein Anliegen die Werke von Frauen hörbar zu machen und sie mit dem ensembleeigenen Klang der Zupfinstrumente (Theorbe, Barockgitarre, Harfe und Colascione) neu und individuell zu interpretieren.

Mit einer Kombination aus historisch informierter Musizierpraxis und experimenteller Neugierde werden in ihrem Programm „Tra le speranze e' il timore“ Werke des italienischen Frühbarock von Antonia Bembo, Barbara Strozzi, Isabella Leonarda aber auch Stefano Landi, Francesco Corbetta und Johann Hieronymus Kapsberger präsentiert. Dabei setzt sich das Ensemble mit der Dualität und Ambiguität von Gefühlen auseinander, die in der Zeit des Frühbarock sehr präsent waren: Liebe, Schmerz, Hoffnung und Angst. Das Publikum kann mit dem Ensemble gemeinsam erfahren, wie präsent und aktuell diese Emotionen, ihr gleichzeitiges oder schnell aufeinander folgendes Auftreten, noch heute sind.

Zuletzt überzeugte das Ensemble die Jury des Ensemblewettbewerbs 2025 der Schola Cantorum Basiliensis sowie die Jury von eemerging – Emerging European Ensembles und wurde als eines der eemerging Ensembles 2026/27 ausgewählt.



## *Blansingen, Kirche St. Peter*

*Sonntag, 27. September 2026 | 17.00 Uhr*

Kammermusikabend

Werke von Antonia Bembo, Barbara Strozzi, Isabella Leonarda u. a.

Ensemble L'Aura Pizzicata

Organisationsteam  
Blansinger Konzerte

Tel. 0176 50968746



*Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.*

# Müllheim, Martinskirche

Mittwoch, 30. September 2026 | 19.30 Uhr

Romantische Klaviersoирée

Ada Heinke und Karina Cveigoren

Wenn Mutter und Tochter in demselben Konzert auftreten, ist es schön zu sehen und zu hören, wie der Stab der Interpretationskunst weitergereicht wird. Die Tochter ist auf natürliche Weise von der Mutter geprägt, ist aber fühlbar auf dem Weg ihre eigene Kreativität zur Geltung zu bringen, vielleicht sogar neue Wege zu gehen.

Karina Cveigoren in Riga geboren und aufgewachsen, hat in der Kindheit und Jugend die Vorzüge einer ausgezeichneten Klavierausbildung erfahren, die stark von der Russischen Schule beeinflusst war. Ein ausgeprägter Klangsinn und ein hohes Maß an Virtuosität gaben ihr in der Folge die Fähigkeit, Preise bei internationalen Wettbewerben zu gewinnen, so in Vilnius, Paris und Andorra.

Seit 1991 lebt sie in Freiburg, wo sie bei Vitaly Margulis und Michel Beroff studierte und ihr Konzertexamen "Mit Auszeichnung" abschloss. Seitdem spielte sie regional und international viele Konzerte, als Solistin und als Partnerin renommierter Musikerkollegen. Ada zog es nach ersten Ausbildungsschritten bei ihrer Mutter und dann bei Tilman Krämer an der Musikhochschule Freiburg nach Wien, wo sie derzeit in der Klavierklasse von Roman Zaslavsky studiert. Auch sie gewann Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, darunter der 1. Bundespreis bei "Jugend musiziert", 3. Preise beim Danubia Talents Wettbewerb in Budapest und beim Concorso di Humberto Quagliata della Città Valdarno in der Toskana. Ein Preis für die jüngste Finalistin beim internationalen Klavierwettbewerb in Enna/Sizilien folgte.



MÜLLHEIM  
MARKGRÄFLERLAND

## Organisation

Guido Heinke  
guidoheinke@gmx.de

Tel. 0176 70394137

*Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.*

W.A.Mozart (1756–1791)

Alexander Skriabin (1872–1915)

Frédéric Chopin (1810–1849)

Joseph Haydn (1732–1809)

Franz Schubert (1797–1828)

Franz Liszt (1811–1886)

Sonate D-Dur Nr.16 KV576

Sonate Nr.9 "Schwarze Messe"

Ballade Nr.1 g-moll op.23

Sonate c-moll Hob.XVI:20

Sonate A-Dur op.120

Ungarische Rhapsodie Nr.2 cis-moll



# Weil am Rhein, Ev. Kirche in Altweil

Freitag, 2. Oktober 2026 | 18.00 Uhr

Kammermusikabend

## Quatuor Zaïde:

Charlotte Malet, Violine | Leslie Boulin Raulet, Violine  
Céline Tison, Viola | Juliette Salmona, Violoncello

- Franz Schubert (1797–1828) „Erlkönig“ Arrangement für Streichquartett von Éric Mouret
- L.v. Beethoven (1770–1827) Streichquartett B-Dur op. 18 Nr. 6 + Volkston aus dem Projekt „Beethoven Folk“
- Franz Schubert Streichquartett d-Moll D 810 „Der Tod und das Mädchen“

„Beethoven Folk“ ist die Idee, die Quartette Beethovens mit Ausschnitten aus traditioneller Musik anzureichern, die den Komponisten inspiriert haben könnten. Beethoven war – wahrscheinlich naturgemäß – ein leidenschaftlicher Anhänger der Volksmusik, und seine Musik ist voll von volkstümlichen Rhythmen und Melodien (Zigeuner-Rondo im Finale von Opus 18/4, Tarantella am Ende von Opus 18/3, traditioneller deutscher Tanz in Opus 130 usw.), und er selbst arrangierte über zweihundert schottische und keltische Melodien. Auch das im Programm vorgestellte Quartett in B-Dur op.18 Nr. 6 birgt von einem Volkslied inspirierte Themen.

Umrahmt wird dieses Werk von Schuberts Erlkönig in einem Arrangement für Quartett und seinem berühmten Quartett mit dem Beinamen „Der Tod und das Mädchen“, da es das gleichnamige Lied als Variationsthema im

langsamen Satz verwendet. Das Quatuor Zaïde, eines der wenigen ausschließlich mit Frauen besetzten Quartette, hat sich in Frankreich in die Spitze der Klassikszene gespielt.

Neben ihrer Karriere als klassisches Streichquartett, die sie auf viele große Bühnen und Festivals in Europa und in Übersee brachte, waren die vier Musikerinnen immer offen für Kooperationen und Anregungen aus anderen Musikstilen. Die Jazzmusiker Michel Portal, Marion Rampal, Sylvain Rifflet und Yaron Herman gehören zu den Partnern. Mit der Sydney Dance Company arbeiteten die Musikerinnen in dem Stück „Impermanence“ zur Musik von Bryce Dessner. Mozarts „Zauberflöte“ wurde mit der Pantomimengruppe um Wolfgang von Bodecker und Alexander Neander aus der „Ecole Marcel Marceau“ in Szene gesetzt.

## Kartenvorverkauf

Reisebüro Rebland, Weil am Rhein – Haltingen, Tel. 07621 69415  
Freiburg BZ-Karten-Service, Tel. 0761 49688-88 und bei allen Vorverkaufsstellen der Badischen Zeitung und des Oberbadischen Verlagshaus  
Telefonisch bei der reservix-Hotline unter 0761 888499-99  
kulturamt.reservix.de



### Kulturamtsleitung

Peter Spörrer  
79576 Weil am Rhein  
Tel. 07621 704-412



## Die Eintrittspreise

	Vorverkauf*	Abendkasse
Eintritt	20,00 €	25,00 €
Schüler*innen und Studierende	Eintritt frei	

\* inkl. Vorverkaufsgebühren, ggf. zzgl. Servicegebühr



# *Grenzach-Wyhlen, Haus der Begegnung*

*Samstag, 3. Oktober 2026 | 19.00 Uhr*

Klavierduo

Christoph Soldan und Guido Heinke

W. A. Mozart (1756–1791)

Sonate C-Dur zu vier Händen KV 521

Maurice Ravel (1875–1937)

Ma mère l'oye pour piano quatre main

Franz Schubert (1797–1828)

Divertissement à la hongroise

Die vierhändige Klaviermusik war vor allem im 19. Jahrhundert eine der wichtigsten Musikgattungen.

In einer Zeit, in der das Bürgertum ein immer größerer und einflussreicherer Teil der Gesellschaft wurde, war die Hausmusik eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Komponisten waren angehalten ihre sinfonischen Werke, aber auch die Kammermusikwerke in größerer Besetzung für Klavier zu vier Händen zu arrangieren. Liebhaber und Verleger drängten darauf. Aber auch die Komponisten profitierten in mehrfacher Hinsicht, sie konnten zusätzlich verdienen und ihre Werke wurden bekannt, populär.

Die drei Werke des Grenzacher Programms sind Originalwerke für Klavier zu vier Händen.

Mozart erweist sich in der Sonate C-Dur, die er in seinen späten Wiener Jahren schrieb, wieder einmal als ein Meister des geistreichen musikalischen Dialogs, in dem Fall von zwei Spielern ausgeführt.

Ravel schrieb Ma mère l'oye ursprünglich als Klavierduo für die beiden Kinder seiner Freunde Ida und Cipa Godebski, Mimi und Jean, die sechs und sieben Jahre alt waren. Ravel selbst fühlte sich zeitlebens sehr zu der kindlichen Welt hingezogen, wie auch die Komposition der Oper „L'enfant et les sortilèges“ eindrücklich zeigt.

Schuberts Divertissement à la hongroise ist der Ausdruck seiner Bewunderung und Liebe zur ungarischen Musik, die ja in Wien zu jener Zeit noch allgegenwärtig war und die später auch Brahms in seinen Bann geschlagen hat.



Gemeinde  
Grenzach-Wyhlen



**Kulturreferent/Organisation**

Helmut Bauckner  
79639 Grenzach-Wyhlen

Tel. 07624 1813

## *Kartenvorverkauf*

Buchhandlung Merkel, Grenzach, Tel. 07624 5855

## *Die Eintrittspreise*

	Vorverkauf	Abendkasse
Eintritt	15,00 €	20,00 €

# Grenzach-Wyhlen, Evangelische Kirche Grenzach

Sonntag, 11. Oktober 2026 | 19.00 Uhr

Kammermusikabend

Crescendo Barock-Ensemble  
„Faszination Barockmusik“  
auf historischen Instrumenten

Kaho Inoue, Sopran  
Ingrid Boyer, Blockflöten  
Isabella Leitherer, Barockvioline  
Christian Leitherer, historische Clarinetten  
Barbara Leitherer, Viola da Gamba  
Simon van der Plaetse, Theorbe  
Aki Noda-Meurice, Truhenorgel



Das Crescendo Barock-Ensemble wurde im Jahr 1992 von Studierenden der Schola Cantorum Basiliensis gegründet. Ausgehend vom Musizieren im Sinne der historisch informierten Aufführungspraxis interpretierten die fünf Gründungsmitglieder Kammermusik des 17. und 18. Jahrhunderts. Ausgesuchter Schwerpunkt war die geistliche Musik, die von kraftvollen Texten inspiriert, hochwertige Kompositionen hervorbrachte. Tonsetzer wie Schütz, Schein, Telemann, Händel und Bach prägten die Programme des Ensembles. Viele hundert Konzerte in verschiedenen Ländern ließen ein großes Repertoire reifen, aus dessen Fundus das Ensemble heute schöpfen kann.

Das CBE spielt seit dem Jahr 2022 mit etlichen jungen, neu dazugekommenen Mitgliedern weiterhin begeistert und mit Überzeugung in einer Besetzung mit Gesangssolistin,

Blockflöte, Violine, Barockclarinette, Theorbe, Viola da Gamba und Cembalo und erläutert in teils moderierten Konzerten die Beziehungen zwischen Wort und Musik in den interpretierten Werken. Der große Farbenreichtum der Instrumente fasziniert besonders auch Zuhörer, die weniger vertraut sind mit der barocken Tonsprache.

Im aktuellen Programmkonzept präsentiert das Ensemble im Zentrum die Kantatensammlung „Der Harmonische Gottesdienst“ (1731) von G. Ph. Telemann. Von den 72 Kantaten eines ganzen Kirchenjahres werden drei zu hören sein, welche spannende Aspekte des Glaubens in Wort und Ton vorstellen. Überraschend kann nämlich barocke Wortwahl und musikalische Rhetorik manches deutlich besser zum Ausdruck bringen als jede heutige Sprache. Ergänzt werden die Kantaten durch reizvoll besetzte Instrumentalwerke.



Gemeinde  
Grenzach-Wyhlen



Kulturreferent/Organisation

Helmut Bauckner  
79639 Grenzach-Wyhlen

Tel. 07624 1813

## Kartenvorverkauf

Buchhandlung Merkel, Grenzach, Tel. 07624 5855

### Die Eintrittspreise

	Vorverkauf	Abendkasse
Eintritt	20,00 €	20,00 €

MARKGRÄFLER



MUSIKHERBST

## Die Sponsoren



Wir danken unseren Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung:



Sparkasse  
Markgräflerland



Sparkasse  
Staufen-Breisach

**Bohrerhof**  
*... wo Gutes geschieht*

[www.markgraefler-musikherbst.de](http://www.markgraefler-musikherbst.de)